

**Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Thomas Böwer und Carola Veit (SPD) vom 19.09.08

**Betr.: Sportorientierte Jugendarbeit in Hamburg**

Nach § 11 Abs. 1 KJHG sollen die Angebote der Jugendarbeit an die Interessen der Jugendlichen anknüpfen, von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, die Entwicklung junger Menschen fördern, sie zur Selbstbestimmung bewegen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung sowie zu sozialem Engagement anregen.

All diese Anforderungen können durch Sport- bzw. sportorientierte Angebote der Jugendarbeit geleistet werden. Diese Angebote leisten daher einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung des Anspruches aus dem § 11 KJHG.

**Daher fragen wir den Senat:**

1. Welche Einrichtungen und Projekte der sportorientierten Jugendarbeit gibt es in Hamburg?
2. In welchen Stadtteilen und Bezirken werden diese Einrichtungen und Projekte der sportorientierten Jugendarbeit vorgehalten bzw. angeboten?
3. Welche fachlichen und ggf. auch sozialräumlichen Konzepte werden mit den Einrichtungen und Projekte der sportorientierten Jugendarbeit verfolgt und welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?
4. Welchen Mittelbedarf haben die einzelnen Einrichtungen und Projekte der sportorientierten Jugendarbeit und wofür werden die Mittel benötigt?
5. Wie finanzieren sich die einzelnen Einrichtungen und Projekte der sportorientierten Jugendarbeit?
6. Wer sind die Träger der jeweiligen Einrichtungen und Projekte der sportorientierten Jugendarbeit?
7. Wie viele Kinder und Jugendliche (bitte mit Angabe Jungen/ Mädchen) nutzen die jeweiligen Einrichtungen und Projekte der sportorientierten Jugendarbeit?
8. Wie haben sich die Ausgaben für den Bereich der sportorientierten Jugendarbeit bei der/ den zuständigen Behörden sowie in den Bezirken jeweils in den letzten drei Jahren dargestellt?